

## **Jahresbericht 2017 / 2018**

Liebe Freunde des Vereins Phönix

Wieder blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem Vieles aussergewöhnlich war. Im Phönix haben wir uns daran gewöhnt, dass jeder Tag etwas Unerwartetes bereithält. Oft sind es die täglichen Katastrophen, die es dann gilt, so gut wie möglich zu beheben. Oder aber es sind Überraschungen der gelungenen Art: Plötzlich tut sich ein Türchen auf, wo wir es schon gar nicht mehr erwartet haben. Ihr seht also, im Phönix ist der Name Programm und alle sind mittendrin und mit dabei.

Dies verlangt den vollen Einsatz von den Mitarbeitenden, und wir sind stolz darauf, dass unser Team noch vollständig mit dabei ist. Ja, sogar seit August 2017 in der Wohnbegleitung zu 60% von einer Studentin der HFGS unterstützt werden, Leonie Herbener. Am 1. Juni 2018 ist ein neuer Mitarbeiter im Bereich Wohnen zu uns gestossen, mit einem 60% Pensum. Olivier Siebel kam nach einem langjährigen Aufenthalt in Brasilien wieder zurück in seine Heimat. Seine vielfältigen Erfahrungen werden in der Betreuung unserer Klienten sicher sehr hilfreich sein.

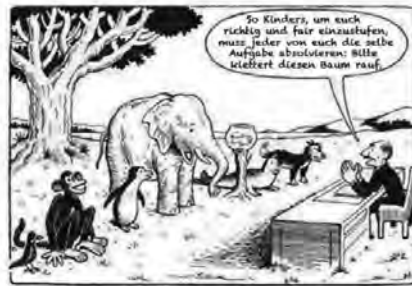
Personell wird sich im neuen Semester einiges leicht verändern. Frau Simone Keller wird eine berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin absolvieren, Leonie Herbener wird ihre Ausbildung im Sommer abschliessen und sich dann neuen Aufgaben zuwenden.



Letzten Sommer konnten wieder Lehrabschlüsse von einigen unserer Lernenden gefeiert und diese in die freie Wirtschaft entlassen werden. Auch dieses Jahr haben drei EBA-Lernende in der Küche und eine in der Hauswirtschaft ihre Ausbildung beendet. Das Ergebnis wird erst kurz vor den Sommerferien bekannt gegeben.



Bis zur Anmeldung zur LAP ist jedes Mal ein grosses Engagement von unseren Berufsbildnern gefordert. Vorher sind viele seelische Auf und Abs zu ertragen und die Ungewissheit, ob ihre Schützlinge es schaffen werden. Allen drei Berufsbildnern ein herzlicher Dank für ihre aussergewöhnlichen Leistungen!



**Unser Bildungssystem**

Nach zwei Jahren hat unser Lernender aus Syrien in der Erwachsenenbildung seine Lehre als Koch im Sommer 2017 erfolgreich abgeschlossen - das nach 12 Jahren Tätigkeit im Beruf, nur ohne Ausbildung. Er und auch sein Ausbildner und Kollege Ralf waren überglücklich. Heute arbeitet Shayar in einer grossen Küche in Basel erfolgreich als Koch im Team.



Wir konnten erfreulicherweise im letzten Sommer mit 6 Lernenden in der Küche und mit 5 Lernenden in der Hauswirtschaft wieder durchstarten. Davon werden uns nun die oben erwähnten 4 Jugendlichen verlassen und neue ihre Plätze einnehmen. Einige der Schnuppernden in den letzten Wochen interessieren sich für eine offene Lehrstelle.

Wie schon im letzten Jahresbericht erwähnt, wurde der Bereich Phönix Wohnen kräftig ausgebaut, einige Plätze sind noch offen. In unserer wöchentlich stattfindenden Wohnkonferenz sitzen heute 6 Mitarbeitende zusammen und betreuen zehn Klienten im Teilbetreuten und vier im Begleiteten Wohnen.

Unsere bereits traditionelle Waldweihnacht in der Hütte im Niederlenzer Forst war ein sehr gelungener Abschluss des Kalenderjahres und führte uns wieder zum Erleben, dass wir eine grosse Phönix-Familie sind.



Unser Engagement zur Integration von Flüchtlingen besteht weiterhin, stagniert aber leider zurzeit. Jedoch haben zwei solche jungen Männer die Chance erhalten, eine EBA-Ausbildung bei uns zu machen.

Wir begrüßen unsere Lernenden, Bewohner und Mitarbeitenden gemeinsam jeden Morgen im Morgenkreis. Jeder ist aufgefordert, kurz allen mitzuteilen, wie es ihm geht und was er gestern erlebt hat. Nach einem gemeinsamen Spiel geht jeder seinen Aufgaben nach. Benjamin Eckhoff hatte dieses Semester tolle und ausgefallene Ideen zum Morgenkreis, bei denen alle recht gefordert wurden.



Hier galt es, gemeinsam ein mit Wasser gefülltes Glas auf einer Plane vom Boden auf einen Tisch zu transportieren, ohne es zu verschütten.

**Verein Phönix**  
Niederlenzer Kirchweg 5  
5600 Lenzburg  
Telefon: 062 577 70 48  
E-Mail: info@verein-phoen



Der diesjährige Mitarbeiterausflug führte uns ins Rütihubelbad nach Walkringen im schönen Emmental ins Sensorium. Eine fundierte Führung brachte uns zu ganz neuen Erkenntnissen in der Sinneswahrnehmung und der Spieltrieb bei unseren Mitarbeitenden bescherte uns einen erlebnisreichen, sonnigen Tag.



*Auf dem Foto fehlen Denise, Vincenza und Leonie.*

Letztes Jahr war auch mit einer grossen Hoffnung verbunden. Durch einen lustigen Zufall – auf der Suche nach einem Alphorn - lernte ich die WG Treffpunkt in Olten kennen. Diese soziale Einrichtung betreibt unter anderem eine Schreinerei, in der solche Instrumente hergestellt werden. Im Gespräch erlebten der Geschäftsführer der WGT und ich eine grosse Übereinstimmung in den Zielen unserer Institutionen und planten kurz darauf eine Zusammenarbeit oder eine ev. Übernahme von Phönix durch die WGT. Um es kurz zu halten: Aus verschiedenen Gründen kam weder das eine noch das andere zustande und so starten wir mit Schwung und neuen Zukunftsplänen als Phönix aus der Asche, aber in neuem Federkleid, in das neue Vereinsjahr.

